Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 21 (1969)

Heft: 11

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 1.-7. Juni

Treppauf — treppab

Spielfilm von Ralph Thomas

Sonntag, 1 Juni, 20.15 Uhr

Die heitere Geschichte handelt von der Schwierigkeit, in unserer überbeschäftigten Zeit zu einer «Perle», zu einer Haushalthilfe, zu kommen. Ein junges englisches Ehepaar, Kate und Richard, suchen verzweifelt eine solche Kraft mit Seltenheitswert, und sie engagieren, was immer sich ihnen anbietet. Doch stets bietet sich Fragwürdiges an:

Das Auge des Teufels

Spielfilm von Ingmar Bergman

Dienstag, 3. Juni, 21.00 Uhr

Das heiter-dunkle Spiel handelt zum Teil in der Hölle, zum Teil auf der Erde. Sein Thema ist das Kräftemessen zwischen Gut und Böse, der Kampf des Teufels gegen seinen Widersacher, den lieben Gott. Ingmar Bergman, der in Stockholm als Theatermann und Filmschöpfer nicht ganz unangefochten lebt (sein Konflikt mit der Kritik hat sich in letzter Zeit wieder zugespitzt), wandelt die Legende von Don Juan in seinem Film in moderner, kluger Weise ab. Er schickt seinen Frauenbetörer, der bereits seit 300 Jahren in der Hölle die Szenen seines Sündenlebens zur Strafe wieder und wieder erleben muss, noch einmal im Dienst des Teufels auf die Erde. Ihn begleiten sein Diener, in Mozarts und Da Pontes «Don Giovanni» Leporello geheissen, hier Pablo genannt. Und beide werden überwacht von einem kleinen Teufel aus der Unterwelt, der noch immer die Mönchskutte trägt, die er einst auch in seinem Sündenleben getragen hat. Welches nun ist die Aufgabe des seltsamen Trios? Sie werden emporge-schickt zur Erde, eben um das besagte Gerstenkorn aus dem Auge des Teufels zu vertreiben: Ein tugendsames Pfarrers-töchterchen, Britt-Marie mit Namen, soll dem Don Juan in Sünde verfallen. Wider den Befehl des Teufels nimmt sich Pablo dabei der Pfarrersfrau als Verführer an, und der kleine Unterteufel in Mönchskutte macht sich mit dem Pfarrer zu schaffen. Was geschieht? Es kommt überall zur Umkehr der bösen und der guten Tat. «Das Auge des Teufels» von Ing-mar Bergman ist gewiss kein Film für jedermann. Es gibt Leute, die das blitzgescheite Werk als zu ernst für eine Komödie und als zu heiter für eine Tragödie halten. Wer aber das Gehör für die echte Tragikomödie, für die Zwischentöne des Ernsten und Heiteren besitzt, wird in Bergmans «schwar-zer Komödie» viel Vergnügen — und sogar allerhand Belehrsames finden.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1962, Nr. 6, Seite 2

Der lange heisse Sommer

Spielfilm von Martin Ritt — in Farbe, 1958

Freitag, 6. Juni, 20.20 Uhr

Ben Quick kommt in dem Farbenfilm auf einen Gutsbesitz in einem amerikanischen Südstaat. Und der fremde Bursche wird, wider alle Vernunft, in die Familie des despotischen Hausherrn (Orson Welles) aufgenommen. Mit seinem rücksichtslosen, draufgängerischen Wesen gewinnt er die Sympathie des Farmers, der zuvor alle zukünftigen Schwiegersöhne seiner Tochter verscheucht hat. Varner möchte ihn mit Clara (Joanne Woodward), die eigentlich das genaue Ge-genteil von Ben Quick ist, verheiratet sehen. Und sogar der Sohn, der sich im Grunde durch den Eindringling in seiner Ehre verletzt fühlt, lässt sich von dem Draufgänger übertölpeln.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 1.-7. Juni

Kurzer Prozess

Ein Film von Michael Kehlmann und Carl Merz

Sonntag, 1. Juni, 20.15 Uhr

Krimi um einen klugen, aber eigenwilligen und deshalb bei seinen Vorgesetzten unbeliebten Kriminalbeamten, der auf Strafposten sitzt.

Attentate (Die lange blutige Spur)

Montag, 2. Juni, 21.45 Uhr

Dokumentarfilm über politische Attentate, ihre Hintergründe, Opfer und Täter anhand von 23 Beispielen aus der Geschichte.

Der Horizont

Ein französischer Spielfilm von Jacques Ruffio, 1966

Dienstag, 3. Juni, 21.00 Uhr

Im Mittelpunkt der Handlung steht ein junger Frontsoldat. Während eines Genesungsurlaubs muss er sich im Jahre 1917 entscheiden, ob er wieder an die Front zurückkehrt oder nicht. Obwohl er die Verlogenheit eines propagandistisch aufgeputzten Heroismus und chauvinistischer Parolen durchschaut, bringt er nicht die Kraft auf, gegen das kommandierte Sterben zu revoltieren. «L'Horizon» — Der Horizont» ist der erste Film des jungen Regisseurs Jacques Rouffio. Der Boss war schneller als Scotland Yard

Ein englischer Spielfilm von Montgomery Tully, 1960

Samstag, 7. Juni, 22.10 Uhr

Krimi um einen ausländischen Kriminellen, der heimlich nach England zurückkehrt um seinen Beuteanteil an einem Ueberfall einzukassieren. Unbedeutend.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 1.—7. Juni

Um 7 Uhr im Café Märchen

Polnischer Spielfilm von Jan Rybkowski, 1962

Sonntag, 1. Juni, 15.50 Uhr

Ein Pianist, der in einer Stadt an der Weichsel ein Konzert gibt, führt ohne es zu wissen einen Arzt und dessen Frau wieder zusammen, die sich von diesem vor langer Zeit getrennt hatte. Erstaufführung.

Die Kleinbürger

Szenen aus dem Hause Bjessemjenow, von Maxim Gorki Mittwoch, 4. Juni, 21.00 Uhr

«Die Kleinbürger» Gorkis spielen in einer Epoche voller Gärung und Unruhe, noch vor dem revolutionären Gesche-hen in Russland. Mit diesem Werk, das von seinem hervorragenden Sinn für die detaillierte Gestaltung von Situationen und Charakteren zeugt, debütierte Gorki als dramatischer Autor erfolgreich (1901) im Moskauer Künstlertheater.

Der Stern des Gesetzes

Amerikanischer Spielfilm von Anthony Mann, 1957

Donnerstag, 5. Juni, 16.40 Uhr

Anthony Mann, der am 30. Juni 63 Jahre alt wird, ist ein erfahrener Westernregisseur. Dieser Film versucht deutlich zu machen, wie schwierig das Amt des Sheriffs in der Pionierzeit im Westen der Vereinigten Staaten war. Es genügte nicht, den aufrichtigen Willen zu haben, dem Gesetz Recht zu verschaffen und ein guter Schütze zu sein. Menschenkenntnis, Gelassenheit und das Bewusstsein, in entscheidenden Momenten sehr allein zu sein, gehörten in gleichem Masse dazu

Nichts als die Wahrheit

Fersehspiel von Alexander May

Freitag, 6. Juni, 22.10 Uhr

Der ehemalige polnische Partisan Borsuk erwartet im Direktionszimmer einer grossen Druckerei den Direktor des Werkes, seinen damaligen Vorgesetzten, Genosse Piwnik. Es ist kein gewöhnlicher Besuch, denn Borsuk will den ehemaligen Leutnant zur Rechenschaft ziehen. Von ihm erhielt Borsuk während der Partisanenzeit den Auftrag, mit einer kleinen Kampftruppe die Familie eines polnischen Wissenschafters zu retten, was wegen der schlecht gefälschten Papiere schief ging. Jetzt verlangt er Rechenschaft.

Die Dame mit dem Hündchen

Sowjetischer Spielfilm von Jossif Chejfiz, 1960

Samstag, 7. Juni, 23.20 Uhr

Der russische Regie-Veteran Jossif Chejfiz, der sich früher vor allem dem politischen Film («Der Fall Rumjanzew» u.a.) widmete, hat zum 100. Geburtstag von Anton Tschechow eine Erzählung des russischen Dichters in einen meisterhaften Film verwandelt. Er schildert die von Melancholie und Resignation überschattete Liebesbegegnung zweier Menschen, die beide in einer unerfüllten Ehe leben; so bleiben für den Beamten aus Moskau und die einsame Frau aus einer russischen Provinzstadt nur kurze Stunden eines gleichsam geborgten Glücks. Chejfiz hat dieses stille Drama aus der Zeit um die Jahrhundertwende in liebevoller Detailschilderung gestaltet und hat dabei psychologische Reaktionen genau so sorgfältig geschildert wie die gesellschaftlichen Verhältnisse der damaligen Zeit.

Vorschua Schweizer Fernsehen

Woche vom 8.—14. Juni

In den Krallen der Gangster

Ein englischer Spielfilm von Guy Green — in Farbe

Sonntag, 8. Juni, 20.15 Uhr

Der reisserische Titel ist wieder einmal falsch, der Film heisst in Wirklichkeit «Haus der Geheimnisse», womit das Hauptquartier der internationalen Polizeiorganisation (C.I.A.) gemeint ist. Es geht um Geldfälschungen. Unbedeutender, veralteter Unterhaltungsfilm.

Bethanien

Fernsehspiel von Jean Giraudoux

Dienstag, 10. Juni, 20.20 Uhr

Eine junge Nonne widmet sich im Kloster so sehr dem Zweck ihres Ordens, dem Schutz straffälliger Frauen, dass sie alles darüber vergisst und zugrunde geht.

Der Trinker

Von Oliver Storz nach einem Roman von Hans Fallada

Freitag, 13. Juni, 20.25 Uhr

Oliver Storz gab diesem Fernsehspiel den ironischen Untertitel «Idylle aus der deutschen Provinz». Es geht nicht um das pathologische Phänomen der Trunksucht, es geht um die vielfältigen Spannungen und latenten Konflikte eines Aussenseiters mit der Gesellschaft, um die «Idylle» bürgerlicher Selbstgenügsamkeit, die in sich selbst das Mass aller Dinge sieht und den Andersgearteten instinktiv zurückstösst, um die schlichte Frage endlich, wie der Mensch dem Menschen helfen kann, ob das beliebte Schlagwort «Seid nett zueinander!» nicht eine zu oberflächliche Anleitung für die Stunde wirklicher Not ist.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 8.—14. Juni

Arme Millionäre

Ein italienischer Spielfilm von Dino Risi, 1959

Sonntag, 8. Juni, 16.45 Uhr

Ein frischgebackener Ehemann verliert bei einem Autounfall sein Gedächtnis und landet in den Armen einer reichen Römerin. Die liebeshungrige Dame macht ihn zum Direktor ihres Kaufhauses, wo er erstaunliche Aktivität entfaltet. Seine junge Frau und sein Schwager haben ihre liebe Mühe, bis sie den forschen Emporkömmling wieder in den Hafen der Ehe zurücklotsen können. Wie sie das nach seinem kometenhaften Aufstieg bewerkstelligen, schildert der italienische Spielfilm «Arme Millionäre». Regisseur Dino Risi zog in diesem turbulenten Filmlustspiel alle Register einer drastischen Komik.

Blick von der Brücke

Von Arthur Miller

Sonntag, 8. Juni, 20.15 Uhr

Eifersuchtsdrama unter eingewanderten italienischen Hafenarbeitern in New York.

Die Zimmerschlacht

Uebungsstück für ein Ehepaar. — Von Martin Walser Dienstag, 10. Juni, 21.00 Uhr

«Uebungsstück für ein Ehepaar» nennt Martin Walser im Untertitel dieses Zweipersonenspiel. Und in der Tat: Was der Erdkundelehrer Dr. Felix Fürst und seine Frau vor dem Aufbruch zu einer Abendparty durchexerzieren, ist das ganze Alphabet von Liebe und Hass, in dem sich ihr Verhältnis zueinander ausdrücken lässt. Mit diesem seinem ersten Originalfernsehspiel — das bereits vor zwei Jahren produziert, dessen Sendung aber mit Rücksicht auf die Bühnen, die «Die Zimmerschlacht» plötzlich auch für sich entdeckten, zurück-

gestellt wurde — präsentiert der Süddeutsche Rundfunk nach den Theaterstücken «Der Abstecher» und «Eiche und Angora» das dritte Werk von Martin Walser.

Tee und etwas Sympathie

Drama in drei Akten von Robert Anderson

Freitag, 13. Juni, 22.20 Uhr

Die Internate Englands und Amerikas habene den angelsächsischen Dramatikern schon manchen guten Stoff geliefert, denn das Internatsleben steckt voll von Konflikten. Die jungen Leute, Schüler der meist sehr traditionsbewussten und auf ihre Geltung eifersüchtigen Anstalten, befinden sich in dem «herzzerreissenden» Alter zwischen Kindheit und Männlichkeit. Jeder einzelne von ihnen hat Probleme zu bewältigen, denen er fern von der Familie und in einer gleichmacherischen, auf ein genormtes Mittelmass zugeschnittenen Umwelt in vielen Fällen nicht gewachsen ist. Schicksal eines solchen Knaben, aber auch einer Lehrersfrau, die ihm helfen will, ist Gegenstand des Dramas.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 8.-14. Juni

Die Hände über der Stadt

Italienischer Spielfilm von Francesco Rosi, 1963

Montag, 9. Juni, 21.00 Uhr

Gesellschaftskritik steht auch im Mittelpunkt von Rosis Film «Die Hände über der Stadt». Hier geht es um politische Missstände, die einen riesigen Bauskandal in Neapel ermöglichen. Ihr Nutzniesser ist der reiche Bauunternehmer Eduardo Nottola, der als Politiker in die eigene Tasche wirtschaftet, bis schliesslich der Zusammenbruch eines Hauses die Aufmerksamkeit der Oeffentlichkeit auf ihn und seine Praktiken richtet. Rosis Film wurde 1963 bei den Filmfestspielen in Venedig mit dem «Goldenen Löwen» ausgezeichnet und provozierte anschliessend heftige Auseinandersetzungen nicht nur bei der Kritik, sondern auch bei Einzelpersonen und Institutionen, die sich von ihm angegriffen fühlten. An dem künstlerischen Wert des Films ist nicht zu zweifeln.

Westlich von Suez

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1956

Samstag, 14. Juni, 15.50 Uhr

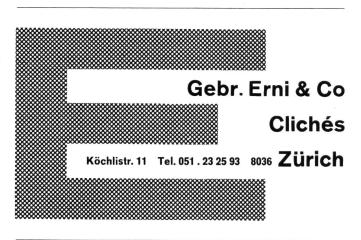
Abenteuerfilm um einen Sprengstoffspezialisten, der geködert wird, ein politisches Attentat vorzubereiten. Unbedeutend.

Drillinge an Bord

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1959

Sonntag, 14. Juni, 20.30 Uhr

Unterhaltende Humoreske um Drillinge, die einen Preis gewonnen haben. Unbedeutend.



FERNSEHSTUNDE

20.20 Rundschau

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen D1 = Deutschland 1 D2 = Deutschland 2S2 = TV Suisse romande SCHWEIZ DEUTSCHLAND Sonntag, 1. Juni 10.00 Ref. Gottesdienst, Pfarrer R. Parli, Zuoz GR
15.15 «Flucht über die Pyrenäen», englischer Jugendfilm
16.40 «Impressionismus in der Musik», Leonhard Bernstein
17.20 «Schwarzer Oberst — blauer Fetisch»,
Dokumentarfilm (Dahomey)
20.15 «Upstairs and downstairs», Film von Ralph Thomas
22.05 Die Baukunst der Renaissance in der Schweiz D1 11.30 Die evangelisch-lutherische Kirche in Tanzania 16.40 «Das Spiel von Liebe und Zufall», Komödie von Pierre Marivaux 20.15 «Kurzer Prozess», Film 21.55 Englischer Bilderbogen D2 11.45 Fragen zur Zeit 15.10 In welchem Universum leben wir? 15.50 «Um 7 Uhr im Café Märchen», polnischer Spielfilm 16.55 «Die drei Fahrten des Captain Cook, Film 20.15 «Bleibe lasse», Fernsehspiel von Wolfgang Deichsel 21.35 Turkmenen im Iran 14.05 «Les Voleurs de Lune», film de Jan Batory 21.20 L'entre-deux-guerres (XXIV) Montag, 2. Juni D1 21.45 «Attentate», Film von Ralph Giordano (1) 22.50 «Attentate» (2) S1 18.15 Telekolleg: Deutsch 21.05 Vier Personen suchen einen Autor, D2 20.15 Die Hausfrau zwischen gestern und morgen 21.00 «The Miracle Worker», Film von Arthur Penn literarisches Rätselspiel S2 20.35 Verdict: «J'ai tué un Homme» Dienstag, 3. Juni 18.15 Telekolleg: Mathematik D1 21.00 «L'Horizon», Film von Jacques Rouffio 20.20 Fleiss und Faulheit (1) 21.00 «Das Auge des Teufels», Film von Ingmar Bergman Mittwoch, 4. Juni 18.15 Telekolleg: Englisch 20.15 Christen und Kirchen im anderen Teil Deutschlands 20.15 ZDF Magazin 20.20 Rundschau D? 21.00 «Die Kleinbürger», von Maxim Gorki 22.55 «Die Thimigs», über eine Schauspielerfamilie 20.20 Revue de la science 20.50 «Les Fous du Roi», film de Robert Rossen Donnerstag, 5. Juni 18.15 Telekolleg: Physik 20.15 «Adrienne Mésurat», Fernsehspiel nach Jul. Green 21.20 Hinweise auf neue Filme 20.50 «Napoléon II, L'aiglon», film de Claude Boissol 21.35 Die Jesuiten, Krise einer Elite 16.40 «The Tin Star», Film von Anthony Mann 22.30 La vie littéraire 18.45 Neues vom Film 19.15 Gottesdienst ohne Zuschauer: 4. Bilanz der Liturgiereform Freitag, 6. Juni S1 15.15 Sahara: 5. Salz und Karawanen 18.15 Telekolleg: Geschichte D2 18.40 Pat und Patachon 21.15 Testfall Jamaika 19.25 Familienfilme amüsant 21.45 Aus der Katholischen Kirche 20.20 «The long hot summer», Film von Martin Ritt 22.10 «Nichts als die Wahrheit», Fernsehspiel 22.20 Brigitte Bardot Samstag, 7. Juni D1 17.15 Evangelischer Vespergottesdienst S1 10.00 Telekolleg: Mathematik 20.15 «Sturm im Wasserglas», Komödie von Bruno Frank 22.10 «Jackpot», Film von Montgomery Tully D2 16.15 Kurzfilme zum Lachen 10.45 >> Physik Deutsch 11.30 >> 15.15 >> Geschichte 17.30 Jugend-tv 20.15 «Der vielgeliebte Herr Brotonneau», Komödie 19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfarrer M. Fiedler, Seon 20.20 «Die Fee», Fernsehspiel von Franz Molnar S2 22.05 Tolstoi: 4. Sonia entre en scène 23.20 «Die Dame mit dem Hündchen», sowjet. Spielfilm Sonntag, 8. Juni D1 11.30 Erziehung zum Frieden 16.00 Kino zwischen Geld und Kunst 16.45 «Poveri milionari», Film von Dino Risi 20.15 «Blick von der Brücke», von Arthur Miller S1 16.30 Von Volk zu Volk: Rumänien 17.05 «In Terra Pax», Oratorio breve, von Frank Martin 20.15 «House of Secrets», Film von Guy Green 23.15 ca. Sahara: Im grössten Freilichtmuseum der Erde 10.45 Le shintoisme D2 11.45 Fragen zur Zeit 18.55 Présence protestante 14.30 Kintopp, Erinnerungen aus der Flimmerkiste 21.20 «Macbeth», opèra d'Ernest Bloch 22.50 Méditation, Pasteur J.-J. Dottrens 15.30 Lernen will gelernt sein 16.00 «Der Herrgottschnitzer von Ammergau», Film 18.30 Pfarrer Sommerauer antwortet 20.15 «Kellerassel», Fernsehspiel von Fritz Raab Montag, 9. Juni 18.15 Telekolleg: Deutsch 21.15 Dokumentarfilm: «Eine Stadt wird umfahren» D1 17.10 Bericht über sogenannte «Grüne Witwen» 21.00 Reisen in Deutschland: Bodensee 22.05 Concert (Direction: Léopold Stokowski) 22.50 Kunstreise nach Zakopane D2 20.15 Pariser Aero-Salon 69 21.00 «Le mani sulla città», Film von Francesco Rosi anschliessend: Ratschlag für Kinogänger Dienstag, 10. Juni S1 18.15 Telekolleg: Mathematik 20.20 Fleiss und Faulheit (2) D1 20.15 Unter Paradiesvögeln und Korallen 21.00 «Die Zimmerschlacht», von Martin Walser 20.55 «Bethanien», Fernsehspiel von Jean Giraudoux D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben Mittwoch, 11. Juni S1 18.15 Telekolleg: Englisch 19.25 «Von der Flosse zur Hand» D1 16.40 Mandara (1), von René Gardi

D2 20.15 ZDF-Magazin

S2	20.20 Revue de la science 20.50 «Les Trois Mousquetaires», film d'André Hunebelle 22.15 Entretien avec François Mauriac		21.00 «Asternplatz 10 Uhr 6», Fernsehfilm
	Donnerstag, 12. Juni		
S1	3.15 Teelekolleg: Physik	D1	20.15 «Fink und Fliederbusch», Komödie von A. Schnitzl
	20.25 Was bin ich? 21.15 «Naturschutz im Reusstal», Dokumentarfilm 22.00 Franz Hohler — eine cabarettistische Solosuite	D2	 22.00 Theater-Donner 69: Das Stück heisst Revolution 19.10 «Der Mann mit meinem Namen», Fernsehspiel von Milo Dor
S2	22.40 Plauderei am Tagesende 20.40 «Névrose en ce Château», de Gérald Lucas 22.05 La vie littéraire		
	Freitag, 13. Juni		
S1	14.15 «Drei Amerikaner zum Mond», Film 15.15 Sahara 18.15 Telekolleg: Geschichte	D1	20.15 Englands Rückkehr aus Asien 22.20 «Tee und etwas Sympathie», Fernsehspiel von R. Anderson
	20.25 «Der Trinker», von Oliver Storz	D2	20.15 Jacques Offenbach: Ein Lebensbild 21.45 Unter den Türmen des Schweigens (über d. Parsen) 22.15 Aus der evangelischen Welt 22.40 «Der Golem», Ballett von Francis Burt
	Samstag, 14. Juni		
S1	10.00 Telekolleg: Mathematik 10.45 » Physik	D1	17.00 Francisco Goya 22.25 «Durchbruch Lok 234», Film von Fran Wisbar
	11.30 » Deutsch 15.15 » Geschichte	D2	15.50 «Westlich von Suez», Film von Arthur Crabtree
	16.45 Jugend-tv		20.30 «Drillinge an Bord», Film von Hans Müller 23.15 «Viola», Lustspiel von André Roussin
S2	20.35 «Le Rayon des Jouets», comédie de Jacques Deval 22.55 C'est demain dimanche», Pasteur JJ. Dottrens 23.00 «Remorques», film de Jean Grémillon		

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr. S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen BEROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte: 12.40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presseschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 SOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes

Musikalische Sendungen

					······································
D1	00.45	Sonntag, 1. Juni Drot Drodiet Dfr. K. Handashin Niedertoufen AB	В1	10 15	Das Radio-Orchester unter Erich Schmid
ы	09.45 11.25	Das Landschaftsgedicht		15.45	Opernkonzert
	20.45	Die Schweizer Presse und ihre Probleme, Gespräch	S1	20.00 17.05	«Medea», Oper von Cherubini L'Heure musicale (1)
B2	17.40 19.30	«An jenem Sonntag», von Eduard König Dialog in der Kirche —	S2	15.45	L'Orchestre national de l'ORTF (Direction: Jean Martinon)
		Aufgabe oder Versuchung?		18.00	«Jephte», oratorio de G. Carissimi
\$1		Culte protestant, Pasteur Ph. Roulet, Sornetan Foi et vie chrétiennes	٧	11.00	«Monsieur Jabot», opéra de Roger Vuataz Die Wiener Philharmoniker unter Karl Böhm
ς\ν/ Υ		Oekumenische Morgenfeier Evangelische Morgenfeier			
	11.00	Atheismus als Frage an die Kirche			
	11.30	Tagträume einer Kirche der Zukunft			
В1	21.20	Montag, 2. Juni «Pompadour oder Glanz und Elend einer			
B 2	20.30	Zeitschrift für Damen», von A. Bruggmann «Ich liebe Lorca»			
52	20.40	Drei kurze Spiele von F.G. Lorca			
S1	21.10 20.20	Die Musik im Schaffen E.T.A. Hoffmanns «Un Jeune Homme aux Yeux de Fou»,			
	22.35	pièce policière Sur les scènes du monde			
	20.30	Regards sur le monde chrétien			
2 44	06.50	Evangelische Morgenandacht Dienstag, 3. Juni			
S1	21.00	«Il ne faut jurer de rien», comédie	B2	20.00	Das Südfunk-Sinfonieorchester unter
V	21.00	d'Alfred de Musset «Der Schutzengel», von Vaclav Havel			Hans Müller-Kray
	22.10	Der Beitrag der Biologie zum Menschenbild unserer Zeit		21.35 22.30	Kammermusik
SW	20.00	«Opfer für Manitu», Hörspiel von Margarete Jehn	S2	20.30	Prestige de la musique
		Mittwoch, 4. Juni			
В1	06.50 20.15	Zum neuen Tag (Pfarrer O. Roemer, Bern) «Der Letzte», von Paul Schenk			
B2	21.30	Zum Wandel des Generationenproblems in der modernen Gesellschaft	B2 S1	20.00 20. 30	Gustav Mahler: 8. Sinfonie Es-Dur L'Orchestre de la Suisse romande
S1	22.35	La semaine littéraire	V		(Direction: Paul Klecki) «Der Bajazzo», Oper von Leoncavallo
SW	20.30 06.50	Les sentiers de la poésie Evangelische Morgenandacht		20.20	Aus Oper und Operette
SW2	10.00	Evangelischer Krankengottesdienst			
D4	47.70	Donnerstag, 5. Juni			
В1	17.30	«Der Träumer des Herrn» (Josef), 1. Teil	B2	20.50	Musik unserer Zeit